

BERATUNG/ANSTRICHTIPPS

Aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften sind Oelfarben für den Anstrich von alten, verwitterten und gerissenen Holzbauteilen prädestiniert. Das soll nicht als Freipass missverstanden werden - die üblichen Regeln zur Prüfung des Untergrundes sind auch bei Oelfarben einzuhalten! Die folgenden Beispiele sollen zeigen, dass speziell die Saugfähigkeit des Untergrundes, die Tragfähigkeit von Altanstrichen und die Feuchtigkeit des Holzes beachtet werden müssen!

Rationelles Eintopf - System und minimale Vorarbeiten

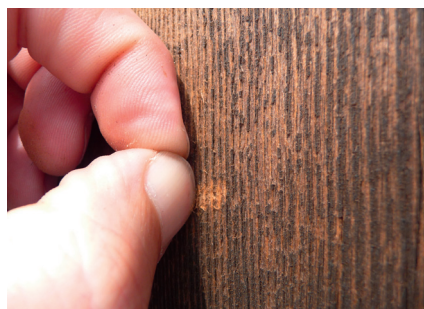
Wie im fachtechnischen Artikel beschrieben, können einzig mit Oelfarben, aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften, (Eindringvermögen und «Elastizität bei Nässe») sichere Anstriche auf alten, verwitterten, vergrauten und gerissenen Holzflächen (Gruppe C) ausgeführt werden! Die Vorarbeiten sind minimal:

→ Groben Schmutz entfernen, Abbürsten oder mit Flex abziehen genügt!

Der ganze Anstrichaufbau erfolgt mit Oelfarbe (RUCOLINOL / SAMICOLOR) und Oelimpregnierung als Verdünnung! Stark ausgewittertes Holz (Bild) braucht sicher eine unverdünnte Oelimpregnierung; für schwach saugendes Holz (z.B. gehobeltes Täfer) kann für den Grundanstrich die Oelfarbe nach Bedarf mit 10 - 30 % Oelimpregnierung verdünnt werden. Die Saugfähigkeit muss egalisiert werden; ein Wegschlagen des Decklack-Bindemittels muss verhindert werden! (s. nächster Anstrichtipp).

→ Der Grundanstrich muss auf den Zustand und die Saugfähigkeit des Untergrundes eingestellt werden!

Der 2. Anstrich wird nach Bedarf 5 - 10 % mit Oelimpregnierung verdünnt; der Schlussanstrich erfolgt in der Regel unverdünnt!

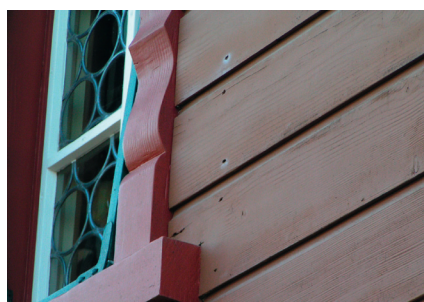


Zu magerer Grundanstrich bedeutet verfrühte Kreidung und Glanzverlust

Das Resultat eines mageren Grundanstrichs sieht man rechts; die Kreuzstöcke (nicht saugender Altanstrich) wurden 2 mal mit RUCOLINOL unverdünnt gestrichen! Das neue Täfer (stark saugend) wurde mit RUCOLAN Aussenvorlack (verdünnt mit 15% Terpentinersatz) grundiert und 1 mal mit RUCOLINOL Oelfarbe (wenig verdünnt mit TE) fertig gestrichen. Der Unterschied in der Farbton- und Glanzhaltung ist gravierend, obwohl beide Untergründe mit RUCOLINOL im gleichen Farbton fertig gestrichen wurden! Die Anstricharbeiten wurden im Juni 2007 ausgeführt! Ursache ist eindeutig die fehlende «Depotwirkung des Bindemittels» resp. das Wegschlagen der winzigen Oelmoleküle (durch den ausgemagerten Vorlack)!

Wichtig: Als Grundierung für Oelfarben auf keinen Fall KH-Vorlack oder Tauch- und Aussengrund verwenden (ist auf nicht-masshaltigem Holz sowieso tabu).

Der richtige Grundanstrich ist entscheidend für eine gute Farbtonhaltung!



Kreuzstöcke in gutem Zustand; die Schalung ist aber stark verwittert und ausgekreidet.

Schwach tragfähige Altanstriche müssen kompromisslos entfernt werden

(Bei zu hoher Holzfeuchtigkeit sind Abblätterungen vorprogrammiert)

Auslöser der Abblätterungen (bis aufs nackte Holz) ist meist hohe Feuchtigkeit im Holz, welche durch den «dichten» Neuanstrich eingeschlossen wurde. Bei Erwärmung oder Sonneneinstrahlung entwickelt die Feuchtigkeit einen hohen Dampfdruck, welcher den schlecht haftenden Altanstrich abdrücken kann (Schleifen vermindert die Haftung zusätzlich!).

Wichtig: Aus 1 Liter Wasser entstehen 1244 Liter Wasserdampf!

Hinweis: Hohe Feuchtigkeit kann auch als Kondensat im Holz anfallen, wenn innen kein dichter Anstrich appliziert worden ist.



Rückseite der Abblätterungen mit weissem Altanstrich.

